

Wie sie sich vielleicht erinnern, waren wir im Frühjahr in Almagro und Jaén.



Sierra de Cazorla



Plaza Grande in Zafrá



Innenhof Parador Zafrá



Parador de Cazorla



Sierra de Cazorla



Die Torre Rider in Zafrá



Parador von Zafrá



Glückliche Schweine

Z

wei weitere Paradore haben unsere Eindrücke der spanischen Luxushotelkette nun erweitert.

Cazorla - ein Parador im andalusischen Landhausstil, der einsamer nicht liegen kann (1400m), im Naturpark der Sierra de Cazorla und mitten im Pinienwald, ein Eldorado für Wanderfreunde und auch für Motorradfahrer, die Anfahrt führte uns durch kurvige kleine Straßen mit bestem Belag über Cazorla, La Iruela zum Puerto de las Palomas (1290m), ein Erlebnis, dazwischen immer wieder Sicht in weite Täler und Schluchten. In der Ebene die Muster der Olivenplantagen. Nicht umsonst genießt diese Gegend einen ausgezeichneten Ruf für bestes Olivenöl. Für uns war dies auch das Stichwort eben diese Produktionsstätte genauer unter die Lupe zu nehmen. Der Besuch einer Ölmühle bei Cazorla hat sich wirklich gelohnt. Zum Abschluss haben wir die verschiedenen Sorten probieren dürfen und sind spontan Fans geworden von diesem hochwertigen Aceite de Virgen Extra. Wir wissen jetzt auf was es ankommt und kaufen sicher keine „Mogelpackung“ mehr. Bei dieser Ruhe schläft man fantastisch und das Frühstücksbuffet lässt keine Wünsche offen, allerdings nur dieses, von der Umsetzung der Speisekarte am Abend waren wir nicht so überzeugt, aber gut, man kann es nicht Allen recht machen. Bei angenehmen kühlen Temperaturen ging es dann weiter nach **Zafrá**.

Vor uns lagen knapp 400km in westlicher Richtung, für dieses Mal ließen wir Cordoba links liegen und fuhren auf der N432 eine der spanischen „Route 66“ bis Zafrá. Allein auf weiter Flur und alles geradeaus, mit weiten Ebenen rechts und links, um ehrlich zu sein, Kurven sind uns lieber. Um das Gähnen zu unterbrechen und den Hintern vor dem Einschlafen zu bewahren, waren kleine Cafebars willkommen. Am späten Nachmittag haben wir unser Ziel erreicht. Der **Parador von Zafrá** liegt direkt am Rande der Altstadt und wurde 1437 auf den Resten einer maurischen Festung erbaut. Palast Alcázar von Zafrá, heute Palacio de los Duques de Feria. Zu den Erlebnissen, gehört mit Sicherheit der wunderschöne, zweistöckige Renaissance-Patio. Ein perfekt proportionierter Innenhof mit sei-

nem Brunnen hat uns sehr beeindruckt. Heller Kalkstein und Marmor geben eine stimmungsvolle Atmosphäre. Zafrá liegt tief in der Extremadura, am Rande der Sierra del Castellar, mit 17000 Einwohner ist sie sehr übersichtlich. Es gibt eine „Einkaufsmeile“, die als Fußgängerzone angelegt wurde, zwischen der Plaza de Espana und der Plaza Grande. Über den Dächern der Altstadt erhebt sich der Glockenturm der Pfarrkirche Santa María de Candelaria, ein rundherum heimeliges Städtchen. Anfang Oktober verwandelt es sich allerdings in ein großes Messe Zentrum für Viehzucht und Landwirtschaft, die **Feria International Ganadera**. Wirtschaftlich ein wichtiges Ereignis denn Zafrá ist in ganz Spanien bekannt für seine Viehzucht. Mit den Bikes haben wir natürlich die Umgebung erkundet und sind durch Steineichenwälder gefahren mit glücklichen Schweinen, genau in diesem Moment, als sie sich aufmachten, ihr morgendliches Bad zu nehmen. Sie ernähren sich überwiegend von den Eicheln (Bellota) und liefern den köstlichen Schinken Jamón de Bellota. Wir fühlten uns wie auf Safari, so viele Tiere waren zu sehen. Kühe, Pferde, Schafe, Ziegen, Rehe, Geier und sonstiges Getier, die allerdings auch die Flucht ergriffen, als wir „angedonnert“ kamen. Aber nicht nur das war toll, sondern auch die herrlichen Kurven auf und ab, durch eine fantastische Landschaft. Unser Grinsen im Gesicht wollte gar nicht mehr aufhören. Kleine, enge Dörfer mit Kopfsteinpflaster, manchmal auch eine Herausforderung mit den schweren Maschinen, konnte unsere Laune nicht trüben. So haben wir ein Picknick organisiert am Fuße einer Burg in Feria mit weitem Blick über das ganze Land, so schmeckten die „Bocadillos“ besonders gut. Fahren sie selbst einmal in die Extremadura und genießen sie dieses wunderschöne Land, gerne wollten wir es nochmal im Frühjahr sehen, wenn alles grünt und blüht. Wir freuen uns schon auf unser nächstes Abenteuer.

Euer Road Kaptain Sonja (www.torrierider.jimdo.com).

Kontaktdaten:

Parador Cazorla - Tel.: 953 727 075
 Parador Zafrá - Tel.: 924 554 540

Ölmühle: 953 724 031
www.aceitescazorla.com